

Copie

Erniedrigste Generalverordnung

Dießes Gebot. der im Jahr 1770. und folgends sich aller
orts gezeigete starke abgang der Hötigen Früchten, und da-
rer sich ergebene außerordentliche Minderung hat uns Gewarn
veranlaßt, in hiesigen insonderem beyden Herzogthümern zum
besten unseres indertheilen ein allgemeines Fruchterzeug-
niss zu veranlassen, und selbige bis beyerweidig andauern zu lassen
gleichwie wir aber bey vorerzehltem Verordnen von den Mildern
des allerhöchsten in hiesigen so wohl als benachbarten Landen
eine solche Ergabigkeit anzuheben, waerders der ab-
gang an Grenzen ersetzt werde, so diene wir nach dem
Beyspiel anderer Fürstenthümern, und zum besten unseres
Fürstenthums und benachbarter Landen Mildern
verordnen, den ehehin der Früchten außführ-
licher ergabigkeit werblich andurch hindern wir anzu-
heben, somit die Freye Ein- und außführ von neu an
auch also geerdigt zu verordnen, daß die grenzen-
verordnen in- und außlands anders nicht als mit
Kauf und wägen geschehen, mithin die port
verordnen, welche mit zoll- und wey-geld-Verordnungen
veranlassen, och durch die in- und außlands wey die grenzen
andere ordnungen bestehen, fort durch das Spiel hin und
her treiben die Landstrachen verderben, under Configuration
durch deren werden-ende grenzen, och daer beneden eine
ein hiesige gold oder silberne Straß durchreis nicht
geboten werden solle, es sie dan solche an ein- oder
andere ort der bequemlichkeit halber von uns bestanden
erlaubt werden, eich insonderem beambten Land und sonder

Begehrten dat ghy daver's genen hacten, mitten
Begeerendij's Genend' Verordening bed' crisen jeren
hant rijkharen den Conclen te hervord' waken
en't gebovigen crisen opgeveerde laken, geyd
wiedelucks gebovnen binnen 14 dagen bij den
Concl' d' overkath' an teigen sulde, In d' d' d'
den 12 Febr' d' 1772

Dus hecht gende't Jhr' Prins van Saksen
Sachsen Weissenfels Amorsaren Gnädigsten
Begeht.

vd. Graf van Saksen

Dr. Grey

